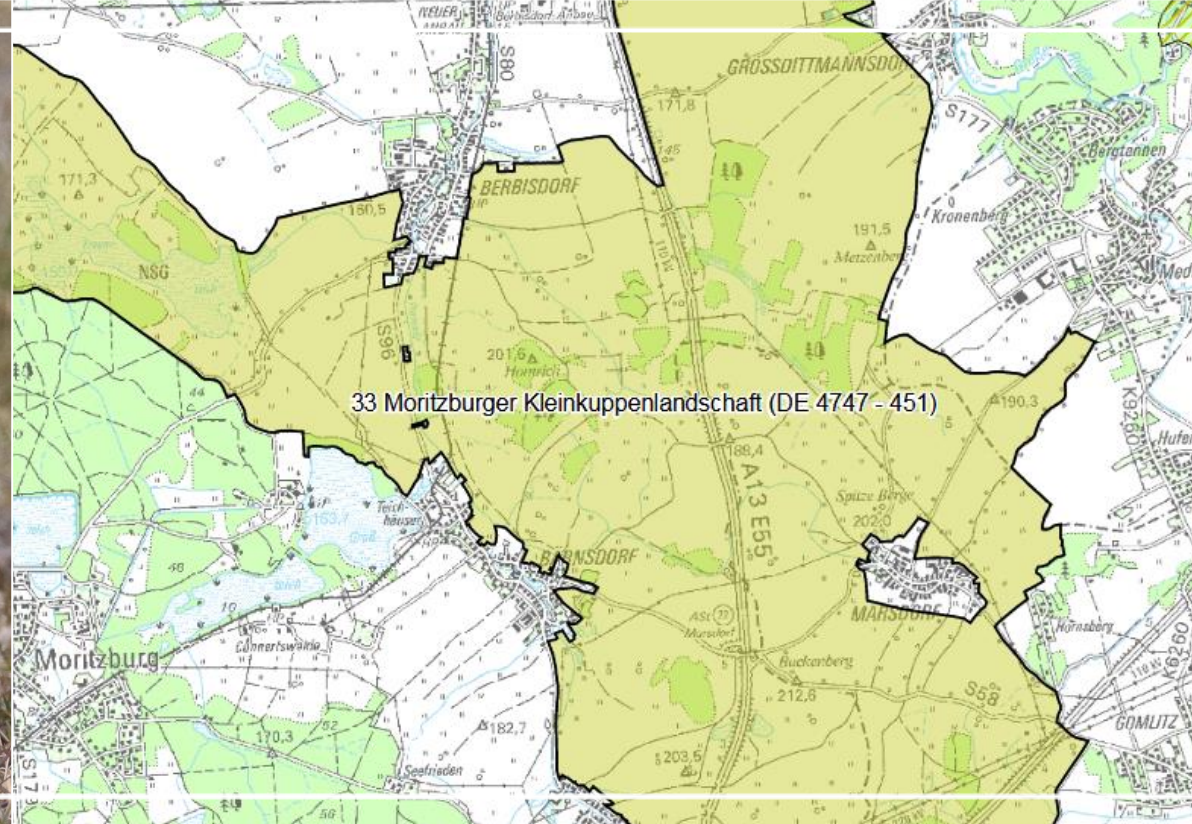


SPA-Management & SPA-Maßnahmenplanung

Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie in Sachsen

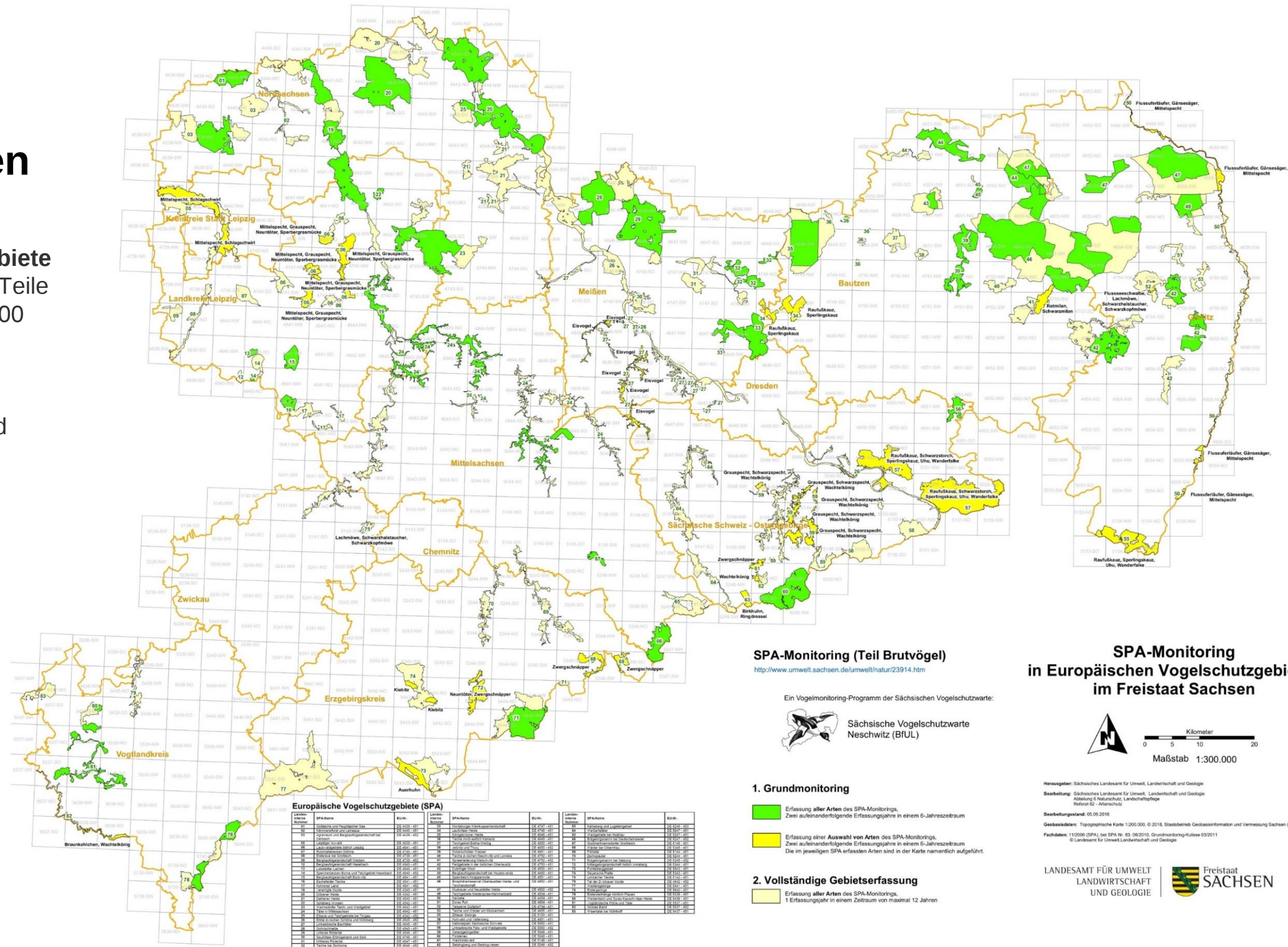


SPA-Gebiete in Sachsen

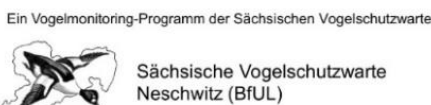
- 77 ausgewiesene **EU-Vogelschutzgebiete (Special Protection Areas, SPA)** als Teile des Schutzgebietsnetzes NATURA 2000
- Entsprechen 13,5% der Landesfläche
- Bestände der Erhaltungszielearten und weiterer Arten werden regelmäßig im **SPA-Monitoring** erfasst

Onlinematerial unter natura2000.sachsen.de:

- [Vogelschutzgebiete in Sachsen](#)
- [Informationen zu Vogelschutzgebieten in Sachsen](#) (z.B. Grundsatzverordnungen, Standarddatenbögen, Kartenmaterial, ggf. Managementpläne)



SPA-Monitoring (Teil Brutvögel)
<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/23914.htm>



1. Grundmonitoring

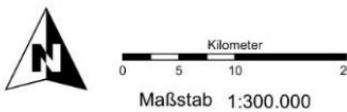
Erfassung aller Arten des SPA-Monitorings.
Zwei aufeinanderfolgende Erfassungsjahre in einem 6-Jahreszeitraum

Erfassung einer Auswahl von Arten des SPA-Monitorings.
Zwei aufeinanderfolgende Erfassungsjahre in einem 6-Jahreszeitraum
Die im jeweiligen SPA erfassten Arten sind in der Karte namentlich aufgeführt.

2. Vollständige Gebietserfassung

Erfassung aller Arten des SPA-Monitorings.
1 Erfassungsjahr in einem Zeitraum von maximal 12 Jahren

SPA-Monitoring in Europäischen Vogelschutzgebieten im Freistaat Sachsen



Herausgeber: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Bearbeitung: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abteilung 6: Naturschutz, Landschaftspflege
Referat 62 - Artenschutz
Bearbeitungsstand: 05.09.2018
Geobasisdaten: Topographische Karte 1:200.000, © 2018, Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)
Fachdaten: 11/2006 (SPA), bei SPA Nr. 83: 06/2010, Grundmonitoring-Kulisse 03/2011
© Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

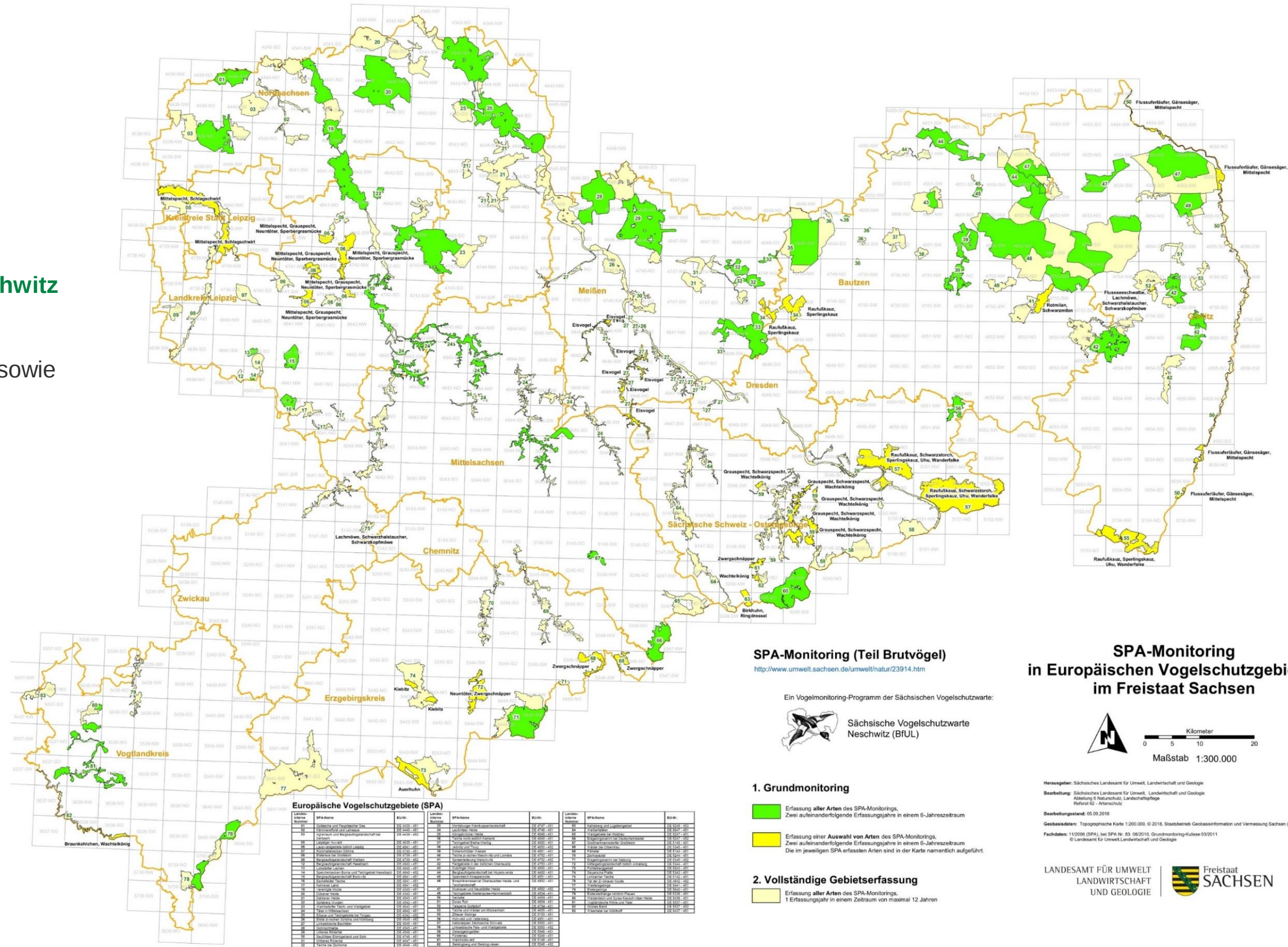


SPA-Monitoring

- durchgeführt & koordiniert durch die **Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz**
- Fundnachweise & aggregierte Brutbestandszahlen abrufbar in der **ZenA** sowie in SPA-Brutbestandstabellen im **KDN**
- **Grundmonitoring**
6-Jahres-Turnus, auf Teil- oder Gesamtfläche eines SPA, teilw. nur für bestimmte Arten
- **Vollständige Gebietserfassung**
12-Jahres-Turnus, immer auf Gesamtfläche eines SPA und für alle Monitoring-Arten

Onlinematerial:

- SPA-Monitoring: <https://www.natura2000.sachsen.de/spa-monitoring-21301.html>
- ZenA: <http://fulgwww.smul.sachsen.de/fulg-intranet/13327.html>
- KDN: [SPA-Brutbestandszahlen](#)



Vom SPA-Monitoring zum SPA-Management

Hintergründe & Projektentwicklung am LfULG

- Vor dem Hintergrund aktueller **Vorgaben der EU zur Verbesserung der Bestandssituationen** europäischer Brutvogelarten (*Nature Restoration Law, Pledges-Prozess*) gewinnt effektiver Artenschutz (d.h. belegbare Verbesserungen der Erhaltungszustände) in den sächsischen Vogelschutzgebieten zunehmend an Relevanz.
- **Ansatz des Freistaates Sachsen:**
 - Seit 2000er Jahren laufende Erhebung von Bestandsdaten durch das **SPA-Monitoring**
 - Auf dessen Grundlage Identifizierung von **aus landesweiter Sicht kritischen Rückgängen der Brutvogel-Bestände** in SPA
 - Bei ca. 50% der 58 Erhaltungszielearten sind leichte bis starke Rückgänge seit Ersterfassung im SPA-Monitoring feststellbar
 - Konzeption des Projektes **SPA-Management** am LfULG, um Lösungsansätze für Bestandsverbesserungen zu entwickeln; Projektstelle seit August 2021 besetzt durch **Frederik Albrecht**
 - **Gebietskonferenzen** auf Landkreisebene als wichtiges Format innerhalb des SPA-Managements zur Abstimmung zwischen LfULG, Vogelschutzwarte, UNB, FBZ und weiteren regional bedeutsamen Akteuren im Natur- & Artenschutz
- **Ziel:** Bestands- & Ursachenanalysen → Entwicklung & Festsetzung von Schutzmaßnahmen → Praktische Umsetzung → Belegbare Verbesserung der Erhaltungszustände

§ § §
Theorie

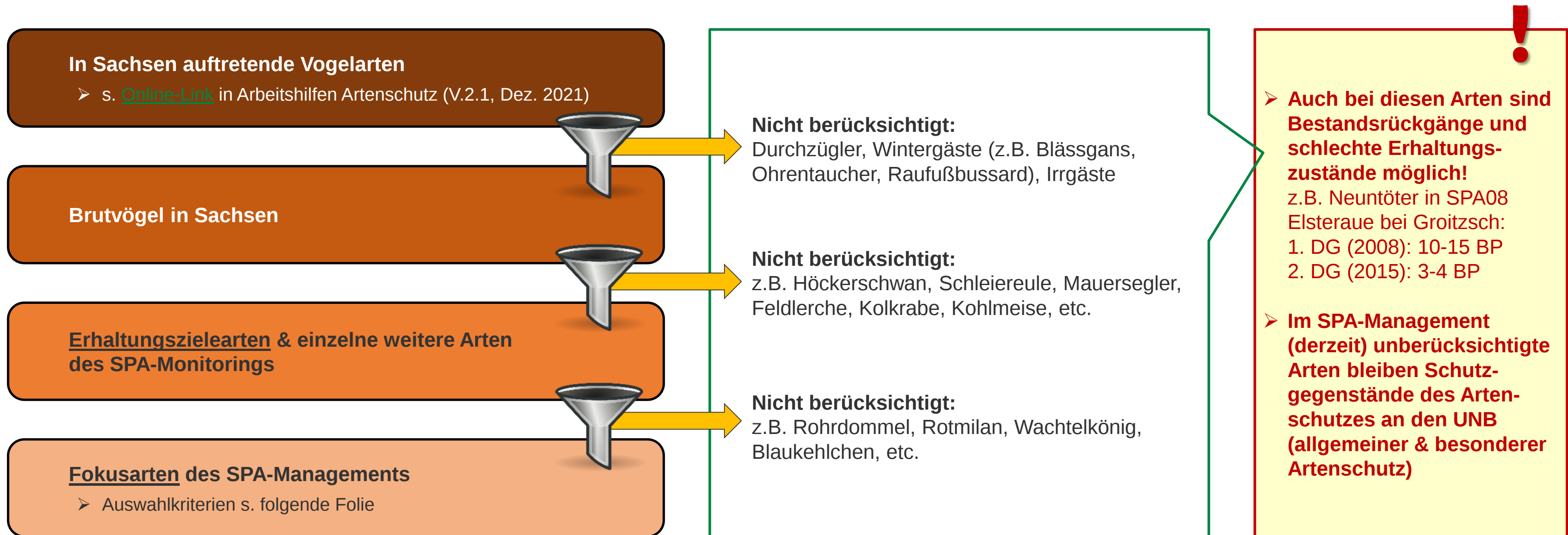


Praxis



Auswahl- & Filterprozesse im SPA-Management

Überblick (Teil 1)



Auswahl von **Fokusarten** für das SPA-Management

→ Betrachtung der Brutvögel für den ersten Projektdurchlauf (2021-2023)

- **Ziel:** Auswahl von ca. 20 Erhaltungszielearten mit den stärksten Bestandsrückgängen auf SPA-Kulisse
→ größter unmittelbaren Handlungsbedarf für Schutzmaßnahmen aus landesweiter Sicht

■ Auswahlkriterien:



- negativer Bestandstrend für Gesamtpopulation in SPA-Kulisse
(ermittelt als Brutbestand der jüngsten Durchgänge in Bezug zur Ersterfassung im SPA-Monitoring)
 - Landesweit kritischer Erhaltungszustand
 - Vereinzelt gutachterliche Einschätzung des Handlungsbedarfes für Schutzmaßnahmen
-
- **Wichtig: Das SPA-Management und die in dessen Rahmen geplanten Gebietskonferenzen beziehen sich ausschließlich auf SPA-Populationen dieser Fokusarten!** In einzelnen SPA können darüber hinaus weitere Erhaltungszielearten rückläufige Bestände aufweisen (Zuständigkeit UNB). Die Auswahl der Fokusarten soll daher regelmäßig auf Basis der neuesten Brutbestandszahlen auf Basis des SPA-Monitorings aktualisiert werden!

Bestandssituation der SPA-Fokusarten 2021/2022

Artname	SPA-Monitoring Ersterfassung		SPA-Monitoring Jüngster Durchgang (inkl. 2020er Daten)		Trend_2020 (JD zu EE) [%]	Trend_2020 Kategorie	Trend_2018 Kategorie (Vogelschutzbericht 2019)	Erhaltungszustand landesweit (BVK 2004-07 zu BVK 1993-96) [%]	Bestandsentwicklung in SPA-Kulisse	ausschlaggebende Kriterien für Auswahl als Fokusart	Bisherige Schutzprogramme / Einbindung in laufende Projekte
	Min [BP]	Max [BP]	Min [BP]	Max [BP]							
Tüpfelsumpfhuhn	6	21	0	11	26	-61 bis -100%	-51 bis -60%	58	hochkritisch	stark abnehmender Bestand	
Lachmöwe	4057	4057	1094	1316	30	-61 bis -100%	keine Triggerart	79	hochkritisch	Schlüsselart für Folgearten, abnehmender Gesamtbestand	
Rothalstaucher	42	48	15	18	37	-61 bis -100%	keine Triggerart	66	hochkritisch	stark abnehmender Bestand	
Schwarzhalstaucher	101	104	36	44	39	-61 bis -100%	keine Triggerart	28	hochkritisch	stark abnehmender Bestand	
Löffelente	7	16	3	11	56	-41 bis -60%	keine Triggerart	88	hochkritisch	stark abnehmender Bestand	
Knäkente	27	44	13	28	56	-41 bis -60%	-21 bis -30%	58	hochkritisch	stark abnehmender Bestand	
Ortolan	183	246	100	180	64	-31 bis -40%	-21 bis -30%	108	hochkritisch	stark abnehmender Bestand	
Sperbergrasmücke	166	226	91	169	65	-31 bis -40%	-10 bis -20%	80	hochkritisch	stark abnehmender Bestand	
Raufußkauz	80	134	45	114	71	-21 bis -30%	-10 bis -20%	158	kritisch	stark abnehmender Bestand	
Bekassine	91	116	69	86	75	-21 bis -30%	-10 bis -20%	77	hochkritisch	stark abnehmender Bestand	Wiesenbrüterprojekt
Birkhuhn	29	36	23	28	79	-21 bis -30%	-10 bis -20%	35	hochkritisch	stark abnehmender Bestand	Artenschutzprogramm
Kiebitz	107	123	75	109	79	-21 bis -30%	±10%	47	hochkritisch, für wichtige SPA fehlen noch Daten, Rückgang wohl noch stärker	stark abnehmender Bestand	Bodenbrüterprojekt
Braunkehlchen	322	378	230	332	80	-10 bis -20%	-10 bis -20%	60	hochkritisch, für wichtige SPA fehlen noch Daten, Rückgang wohl noch stärker	stark abnehmender Bestand	Wiesenbrüterprojekt
Wespenbussard	45	64	30	60	80	-10 bis -20%	±10%	100	Rückläufig	abnehmender Bestand	
Rohrweihe	230	248	186	219	85	-10 bis -20%	±10%	100	Rückläufig	abnehmender Bestand	
Steinschmätzer	78	94	63	86	86	-10 bis -20%	-10 bis -20%	63	hochkritisch	stark abnehmender Bestand, bedroht durch Sukzession der Offenböden	Lebensraumanalyse Brachpieper & Steinschmätzer
Zwergschnäpper	9	22	8	19	88	-10 bis -20%	-31 bis -40%	150	hochkritisch	abnehmender Bestand	
Raubwürger	77	101	76	107	102	±10%	±10%	113		lokal deutliche Abnahmen	
Brachpieper	106	128	103	144	105	±10%	±10%	73	hochkritisch, für wichtige SPA fehlen noch Daten, Rückgang wohl noch stärker	stark abnehmender Bestand, bedroht durch Sukzession der Offenböden	Lebensraumanalyse Brachpieper & Steinschmätzer
Schwarzstorch	18	29	17	29	97	±10%	10 bis 20%	100	Stabil / leicht abnehmend	Sehr störungsempfindlich, von Maßnahmen abhängig	Artbetreuung
Flussseeschwalbe	82	114	86	139	113	10 bis 20%	±10%	225	kritisch	Von Maßnahmen abhängig	"Artenhilfsprogramm"
Wiesenpieper	k.A.	k.A.	12	22	nicht berechnet	nicht berechnet	keine Triggerart	48	kritisch, erst ab 2016 im Monitoring	geringer SPA-Bestand, Lebensraum gefährdet	Wiesenbrüterprojekt
Krickente	(14)	(24)	13	30	nicht berechnet	nicht berechnet	keine Triggerart	60	Ersterfassung unvollständig erfasst	langfristig rückläufig	

Derzeitige **Fokusarten** im SPA-Management

→ 23 Arten mit kritischen Bestandsrückgängen auf der SPA-Kulisse,

Gewässer & Feuchtgebiete

Krickente
Knäkente
Löffelente
Rothalstaucher
Tüpfelsumpfhuhn
Rohrweihe

Koloniebrüter

Lachmöwe
Flussseeschwalbe
Schwarzhalstaucher

Offenböden & Bergbaufolge

Brachpieper
Steinschmätzer
Raubwürger

Wiesenbrüter

Braunkehlchen
Wiesenpieper
Bekassine
Kiebitz

Strukturreiches Offenland

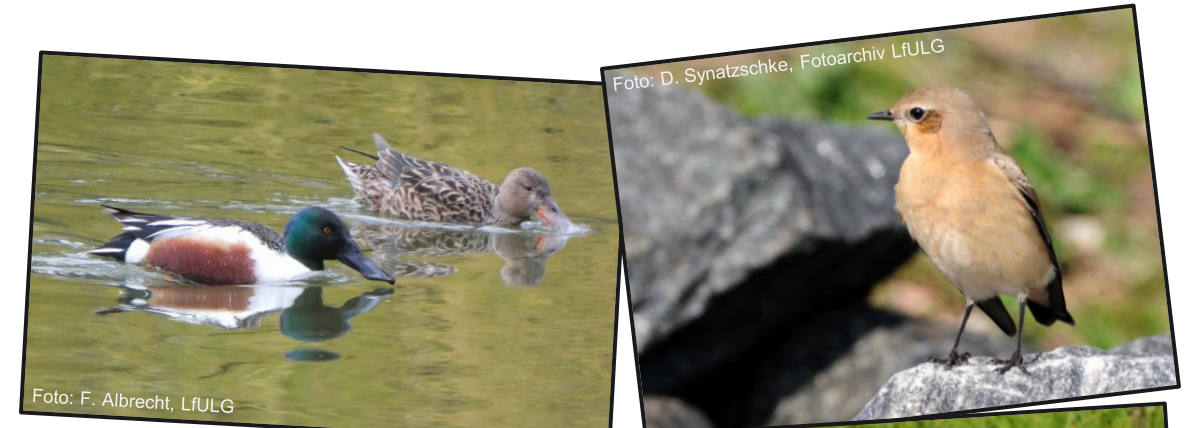
Sperbergrasmücke
Ortolan

Offenland & Vorwälder

Birkhuhn

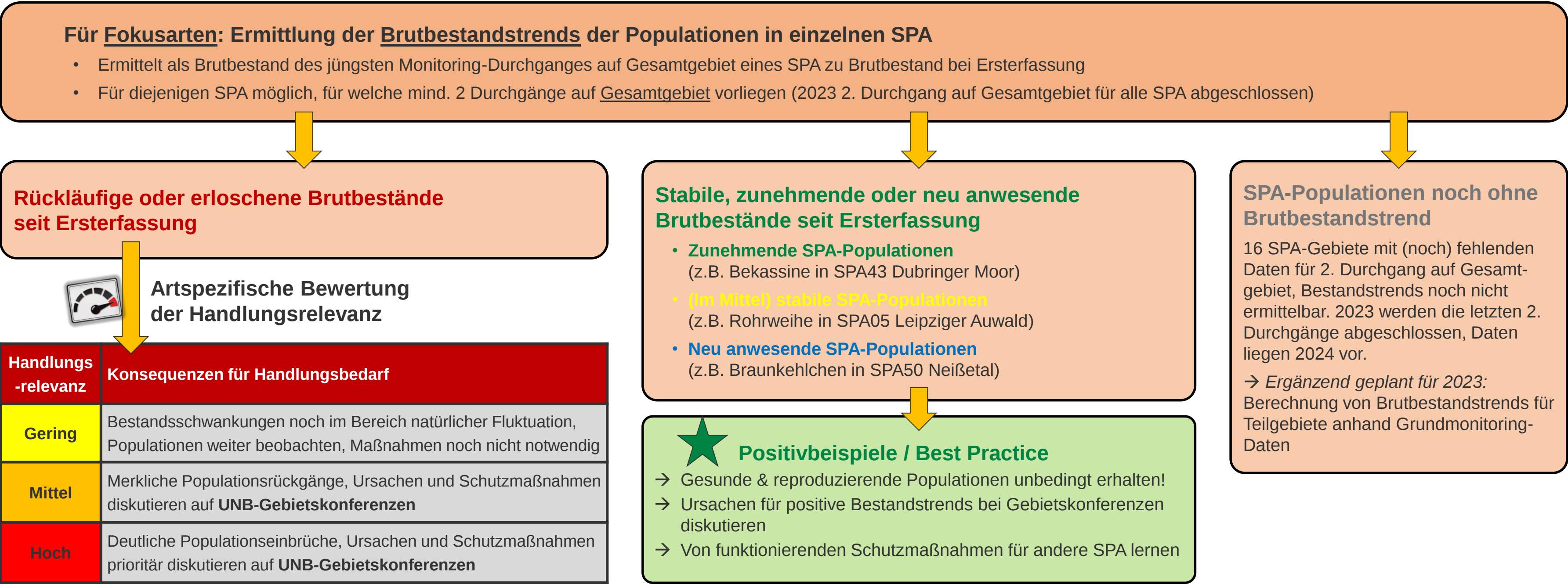
Wald & Gehölze

Wespenbussard
Raufußkauz
Zwergschnäpper
Schwarzstorch



Auswahl- & Filterprozesse im SPA-Management

Überblick (Teil 2)



Artspezifische Bewertungskriterien für Handlungsrelevanz bei rückläufigen SPA-Populationen

- I Ziel ist ein **artspezifisches dreistufiges Bewertungsschema** für die **Einstufung der Handlungsrelevanz** für rückläufige u. erloschene SPA-Populationen
- I **Bewertungsprinzipien:**
 - I Bei „Vom Aussterben bedrohten Arten“, Arten im schlechten Erhaltungszustand und in SPA stark rückläufige Arten werden Rückgänge kritischer bewertet
 - I Bei Arten mit kleinen Landesbeständen werden Rückgänge kritischer bewertet als bei Arten mit großen Beständen
 - I SPA-Größe und Lebensraumausstattung werden bei der Bewertung mitgedacht
 - I Bedeutung der jeweiligen SPA-Population für die SPA-Gesamtpopulation der Art eine Rolle (wichtige bestandstragende SPA sollten möglichst erhalten)
 - I weitere in der artspezifischen Biologie begründete Faktoren, z.B. Schlüsselarten für Folgearten (derzeit Lachmöwe wegen Schwarzhalstaucher)

Handlungsrelevanz	Konsequenzen
Gering	Bestandsschwankungen noch im Bereich natürlicher Fluktuation, Populationen weiter beobachten, Maßnahmen noch nicht notwendig
Mittel	Merkliche Populationsrückgänge, Ursachen und Schutzmaßnahmen auf UNB-Gebietskonferenzen diskutieren
Hoch	Deutliche Populationseinbrüche, Ursachen und Schutzmaßnahmen prioritär auf UNB-Gebietskonferenzen diskutieren

Maßnahmenkatalog für SPA-Fokusarten

→ Grundlage für theoretisch effektive Schutzmaßnahmen

- I **Artspezifisch** formuliert und unterteilt in:
 - I **kurzfristige Maßnahmen:** oft zeitnah umsetzbar mittels bestehender Naturschutz-Förderinstrumente in der Land- / Teich- / Waldwirtschaft, passende Maßnahmen aus der Förderperiode ab 2023 werden z.T. direkt mit angeführt
 - I **langfristige Maßnahmen:** Investivmaßnahmen mit Projektcharakter und längerer Planungsphase, bzw. langfristig einsetzender Wirksamkeit
- I **Gewichtung der Effektivität** einzelner Schutzmaßnahmen, meist jedoch sinnvolle Kombination verschiedener Maßnahmen für nachhaltige Bestandsverbesserung notwendig
- I Basierend auf **Artensteckbriefen**, Brutvogelatlas Sachsen, LfULG-Leitfäden Vogelschutz in der Landwirtschaft / Teichwirtschaft, Praxisratgeber des Fördervereins der VSW, Erfolgserfahrungen in anderen Projekten etc.
- I **Dynamische Maßnahmenammlung & kontinuierliche Weiterentwicklung durch Feedback der Gebietskonferenzen**



Foto: F. Albrecht, LfULG



Foto: F. Klenke, Archiv NatSch LfULG



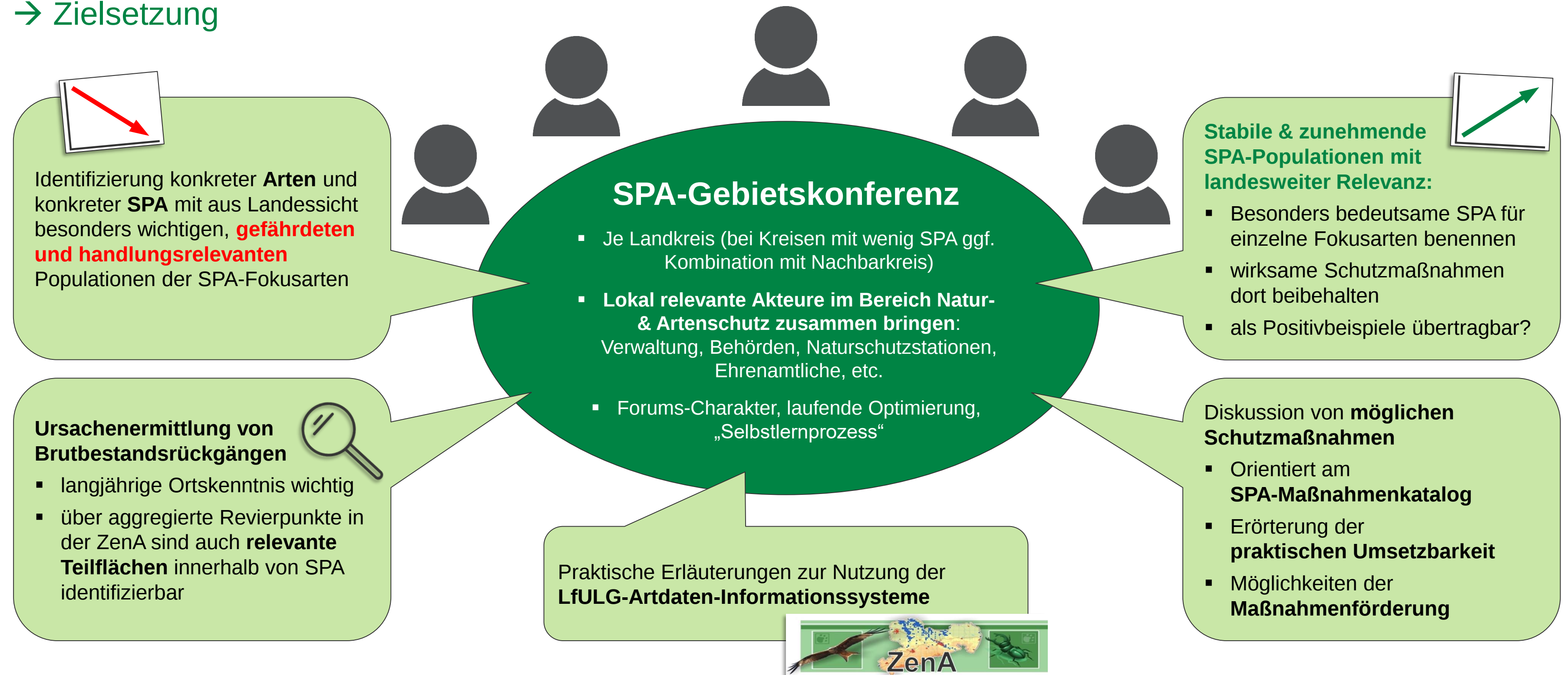
Foto: D. Synatzschke, Archiv NatSch LfULG



Foto: H. Trapp, LfULG

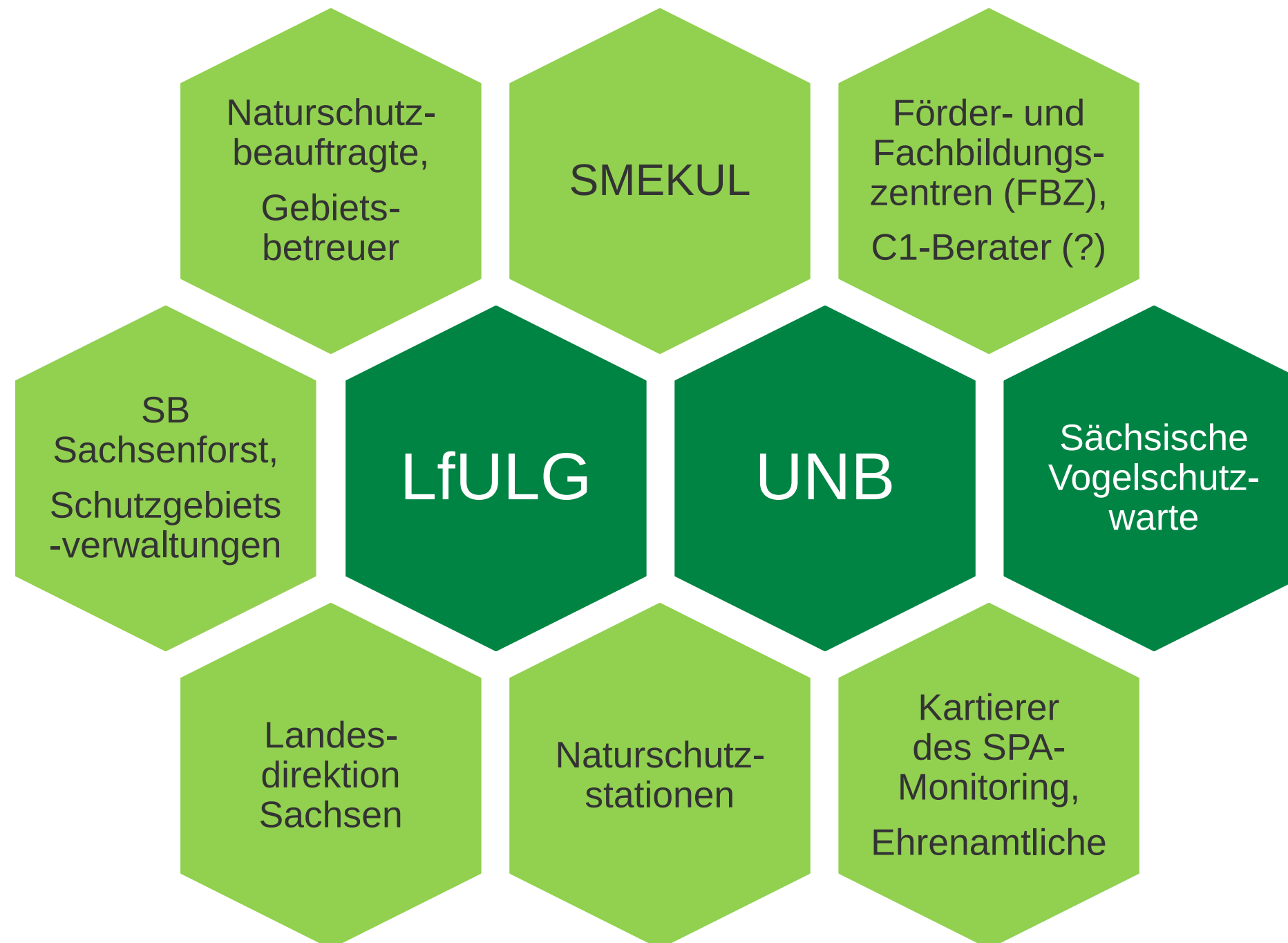
SPA-Gebietskonferenzen auf Landkreisebene

→ Zielsetzung



SPA-Gebietskonferenzen auf Landkreisebene

→ Teilnehmer: Lokal relevante Akteure im Bereich Vogel- & Artenschutz



- Je nach Ausstattung der SPA im jeweiligen Landkreis sind verschiedene Teilnehmer möglich und relevant
- Während Vorbereitungsprozess und Terminierung der Gebietskonferenzen bitte seitens der UNB Vorschläge zu lokal relevanten Akteuren machen

SPA-Gebietskonferenzen auf Landkreisebene

→ Ursachenanalyse & angepasste Maßnahmenfindung

Biotische Faktoren

- Nahrungsverfügbarkeit: z.B. fluktuierende Mäuse- & Mastjahre?, Nahrungs-Mismatch?
- Prädation: Neozoen? Heimische Prädatoren?
- Sukzession: fehlendes Management? Fehl-Management?
- Fehlen einer Schlüsselart für das Vorkommen von Folgearten, z.B. Lachmöwe - Schwarzhalstaucher; Schwarzspecht - Raufußkauz
- Geographische Verbreitungsgrenze einer Art erreicht?



Abiotische Faktoren

- Ungünstige Witterung: temporäre Pessima?
- Ungünstiger Klimawandel: dauerhafte Pessima?
→ Abwanderung vom Tiefland in höhere Lagen?



Anthropogene Faktoren

- Intensivierung der Land-, Forst- & Teichwirtschaft
 - Auswirkungen auf Tiere selbst, z.B. Störungen, Nahrungsknappheit, Zerstörung von Gelegen & Jungvögeln
 - Auswirkungen auf das Habitat, z.B. Ausräumung der Landschaft, Aufforstung, Entwässerung, PSM-Belastung
- Anthropogene Störungen, z.B. Verkehr, Freizeitnutzung

■ Natürliche Fluktuation?

Temporäre Bestandsschwankungen einer im Mittel stabilen Population können in gewissem Rahmen toleriert werden (artspezifisch denken)

■ Unbekannte Rückgangsursachen?

- Welche **Lebensphase** trägt entscheidend zum Bestandsrückgang bei? (Brutansiedlung? Bruterfolg? Mortalität? Überwinterung?)

■ Mehrjährige Orts- & Gebietskenntnis ist hier wertvoll!

→ Berichte der SPA-Kartierer liegen für einige SPA vor.

- In der Diskussion herausgearbeitete wahrscheinliche bzw. vermutete Ursachen können **einzelnen SPA-Populationen** gezielt in der SPA-Brutbestandstabelle zugeordnet werden



Mögliche Schutzmaßnahmen an den maßgeblichen Ursachen orientieren & wichtige Akteure für die Verbesserung / Behebung einbeziehen

SPA-Gebietskonferenzen auf Landkreisebene

→ Ergebnisse & Nachfolgendes Handeln

- Antworten auf diese Fragen geben:
 - Für welche Brutvogelarten sind Schutzmaßnahmen aus Landessicht prioritär?
 - Wo gibt es den größten Handlungsbedarf?
 - Welche SPA sind für welche Arten besonders bedeutsam?
- **Lokal angepasste Möglichkeiten** eines effektiven Artenschutzes finden
- **Festlegung & ggf. Priorisierung** von nachfolgend zu verfolgenden Schutzmaßnahmen
- **Ergebnissicherung** in Form von Populations-spezifischen Einträgen in der SPA-Brutbestandstabelle, sowie in Protokollform

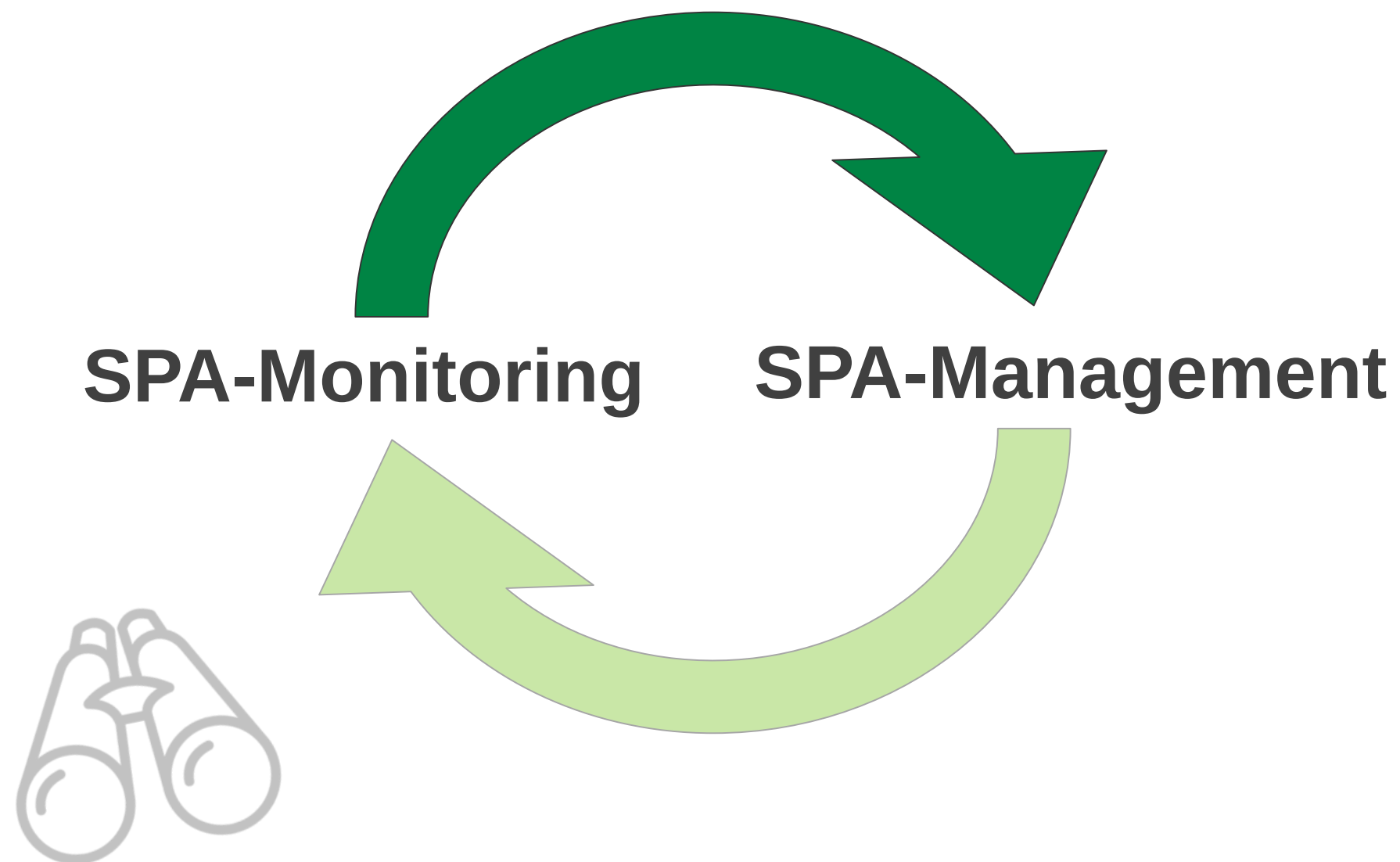
§ § §
Theorie


Praxis



Vom SPA-Monitoring zum SPA-Management

→ Entwicklung eines dynamischen Systems zum effektiven Schutz der SPA-Brutvogelbestände



Befunde im **SPA-Monitoring** sind die Grundlage des **SPA-Managements** und perspektivisch auch dessen Erfolgskontrolle.

- Vogelbestände unterliegen fortwährenden Veränderungen. Das Management muss daher dynamisch sein & aktuellen Entwicklungen Rechnung tragen können.
- Permanenter Prozess der Wiederholung
- Keine sequentielle Abarbeitung, sondern als laufend aktualisierte Prüfroutine gedacht.

***Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit !***

Frederik Albrecht

Sachbearbeiter SPA-Management

frederik.albrecht@smekul.sachsen.de

Tel: 03731 294 2215



Foto: H. Blischke, LfULG